



Transparente-Basteln und mehr...

15.6: 17Uhr Lambda info@comingout.de ♀♂⊕

Lambda-BB lädt alle zum gemeinsamen Transparente-, Schilder-, Jungendzentrums-Basteln für den TCSD ein. Ihr könnt uns helfen, oder eure eigenen Ideen umsetzen. Wir haben ein bisschen Farbe und Pinsel. Ansonsten bitte Material für eigene Projekte selbst mitbringen! Wir freuen uns auf euch und eure kreative Energie!

Offene Diskussion und Training über gewaltfreie Kommunikation innerhalb von amourösen Beziehungen.

16.6: 14-19 Uhr NFJ ♀♂

Unabhängig davon, welche Art von amourösen Beziehungen mensch auslebt (poly-amory, offene, monogamy, anarchie, asexuell, ...) hilft oft bei Konflikten eine gesunde, gewaltfreie Kommunikation zu pflegen. Wir würden gern ein Raum schaffen, um über diese Themen zu reden und uns über Erfahrungen und Strategien auszutauschen. *Open Discussion and Training on non-violent communication as strategy to handle amorous relationships. Independently on what kind of amorous relationships one chooses (poly-amory, open, monogamy, anarchy, asexual, ...), a healthy, fair and non-violent communication is often the best way to deal with conflicts. We would like to create a space to talk open about this topics and exchange experiences and strategies.*

Les Migras: Better Words Ahead II/ Wort-verspielt II With Amelia Bande

16.6: 10-17 Uhr Lesbenberatung ♀♂⊕GB
📧 By Email: info@lesmigras.de or phone:+49.30.21.91.50.90

This workshop is designed to explore the pleasure of writing. The idea is to experiment with various types of writing such as poems, dialogues and stories while learning about rhythm, tone and the power of what we want to write about. During the workshop we will run a series of simple and practical writing exercises to help you develop a personal style and voice. We will consider concepts such as description, point of view, dialogue, time and attention to detail. At the end of the workshop we will print a small magazine that compiles the written material produced during the workshop. The workshop is held in English but you can write in any language you want. No previous experience required.

Offenes Transpi-Malen für den TCSD

17.6.: 14-18Uhr Schwarzer Kanal ♀♂⊕

Transpis malen für die TCSD-Demo. Bringt eure Ideen, und gern Materialien wie Farben, Pinsel, Cutter, Stoffe, Pappe etc. mit, wenn welches habt.

TCSD Filmabend

17.6: 19 Uhr Schwarzer Kanal ♀♂

Eine Woche vor dem TCSD wollen wir gemeinsam einen filmischen Blick in queere Geschichte(n) rund um die Ereignisse in der Christopher Street und dem Stonewall Inn werfen.

Femme-Empowerment

18.6.: 15-19 Uhr Projektraum H48 ♀♂📍 emily.navina@gmx.net

Ein Workshop von Femmes, mit Femmes und über Femmes. Ein Workshop für Femmes and Friends* and Feminine Queers. Ein Workshop über Femmeness, Feminität und Femmepowerment. Was ist das eigentlich alles? Was bedeutet das für mich? Wie ist damit der Umgang im Alltag, in der queeren Szene und für jede allein? Wie sieht unsere queere Utopie aus? Es gibt nicht „die Femme“ oder „die Feminität“. Was passiert, wenn Femmeminität und/ oder Feminität gelebt wird? Fühlen wir uns damit in der queeren Szene wohl? Nach all diesen Fragen und noch mehr Input von Euch wollen wir zuguterletzt die femmösen femmetastischen Dimensionen zusammenfassen.

Disability's not the enemy - Geschlecht, Behinderung und politische Kämpfe

18.6.:18h TRIQ 📍 akmob@gmx.de

Ausgehend von unseren Diskussionen im Arbeitskreis mit_ohne Behinderung möchten wir uns näher mit Ausschlussmechanismen befassen. Für unseren 2-stündigen Workshop haben wir geplant:
1. Input über Kämpfe von verschiedenen Bewegungen
2. gemeinsame Diskussion:
In welchen Zusammenhängen ist Behinderung, Geschlecht und Sexualität sichtbar? Wo wird Behinderung, Geschlecht und Sexualität nicht thematisiert?
3. Wie können wir Ausschlüssen entgegenwirken? Wie sind gemeinsame Kämpfe denkbar? Triggerwarnung: Auseinandersetzungen um gewalttätige Zugriffe auf Körper und um sexualisierte Gewalt werden erwähnt, aber keine Situationen geschildert.

Tango tanzen macht schön - Queer tango argentino workshop

19.6.:15.30-17.30 ♀♂ offen für alle level - keine vorkenntnisse notwendig

LAMBDA: Du kannst und weißt das noch nicht!

19.6.: 18 Uhr TRIQ ♀♂📍 michael.bandt@lambda-bb.de

Der Fall von Alex, dem 12 jährigen Trans*mädchen aus Berlin zeigt, die Meinung von Kindern und Jugendlichen wird nicht immer ernst genommen. Ab wann sollte man über sich selbst bestimmen dürfen? Ab wann sollte man in der Gesellschaft mitbestimmen? Und wie ist die Situation eigentlich mit Kindern und Jugendlichen in der queeren Szene? Welche Rolle spielen sie, was brauchen sie? Im Workshop sollen Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die Themen Adultismus (Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen wegen ihrem Lebensalter) sowie Partizipation von Kindern und Jugendlichen speziell in der queeren Szene gesucht werden.

Mutvillla: Empowerment-Workshop für Trans* zum Thema Medizin, Ärzt_innen, Pathologisierung

19.6.: 17-19 Uhr FAQ Laden D ♂

Die Medizin hilft Trans*-Menschen ihre Bedürfnisse nach körperlichen Veränderungen umzusetzen, deshalb kommen viele Trans*-Menschen nicht umhin, sich Mediziner*innen gegenüber zu outen. Doch Trans*-Menschen können auch trans*-unabhängige Patient*innen sein. Leider wissen viele Mediziner*innen kaum etwas über die pathologisierenden Lehmeinungen hinaus über Trans*-Menschen und so sehen sich Letztere mit der großen Unsicherheit aber auch Angst vor möglichen Diskriminierungen belastet, wie sie mit ihrem Trans*-Sein gegenüber dieser Gruppe unerfahrener Mediziner*innen umgehen sollen. In diesem Workshop möchte ich allen Teilnehmer*innen einen Erfahrungsaustausch über bisherige trans*-unabhängige Kontakte mit Ärzt*innen, aber auch die Erarbeitung von Strategien ermöglichen, mit denen sie medizinischem Personal gegenüber ihr Recht auf diskriminierungsfreien Umgang mit ihnen als Patient*innen bewusst wahrnehmen können. Der WS-Anbieter leitet ein Aufklärungsprojekt in der Lehre der Universitätsmedizin Göttingen und hat darüber hinaus eine Vielzahl an persönlichen Erfahrungen als Patient im Laufe seines Lebens gesammelt.

In Our Hands : Community Accountability for Sexual Violence

20.6.: 15:30 Uhr NFJ (Weichselstr. 13) ♀♂⊕GBD

Was bedeutet Verantwortlichkeit in deinem "community" (Umfeld)? Was bedeutet es für dich? Was würdest du machen, wenn etwas gewalttätiges oder verletzendes passiert zwischen Freund_innen, Kolleg_innen oder Mitgliedern einer Gruppe, der du angehörst? Haben du und deine Freund_innen oder deine Politgruppe einen Plan, wie damit umgegangen wird, wenn ein sexueller Übergriff gegen eine_n aus der Gruppe von einem anderen Gruppenmitglied passiert? 'Community Accountability' ist ein Konzept, dass von Oragnisationen in den U.S.A. wie Incite! Women of Color Against Violence entwickelt wurde um Täter_innen für gewaltsames Verhalten zur Verantwortung zu ziehen in einem durch das Umfeld organisierten und kontrollierten Prozess, außerhalb von Polizei, Gericht und anderen staatlichen Institutionen, die Gewalt und Unterdrückung aufrechterhalten. Es stellt eine Integration von Unterstützungsarbeit, Prävention und Bildungsarbeit, politische Aktivismus, und Täterarbeit vor.

Coming-out als politische Strategie?! - offene Diskussionsveranstaltung

20.6.: 19 Uhr NFJ ♀♂

Früher wurde das Coming-out von Schwulen, Lesben, Bis und Trans* als politischer Akt angesehen, mit der Vision, wenn erst alle geoutet sind, wird auch klar wie viele "wir" sind und die Homophobie verschwindet... Inzwischen wurde u.a. kritisiert, dass die Aufforderung zum Coming-out von einer privilegierten (weißen...) Position ausgeht. Außerdem sehen viele ihre Identität heute als viel weniger festgelegt an: Als was soll ich mich denn überhaupt outen...? In dem Workshop wollen wir mit allen, die Interesse haben, darüber diskutieren, inwiefern wir das Coming-out als politische Strategie ansehen.

Lesung "Raumschiff Cosinus"

21.6.: 16h k-fetisch ♀♂

Tanja Abou: Raumschiff Cosinus – Der Bordcomputer hat die Schnauze voll Bilderbuchkino (nicht nur) für Kinder ab 5 Jahren
Raumschiff Cosinus ist eine Science-Fiction-Geschichte für Kinder, Erwachsene, Kosmonaut_innen und alle Neugierigen. Wenn sich vier ganz unterschiedliche kosmonautische Wesen begegnen, wird nicht nur jede Menge Sternenstaub aufgewirbelt, sondern auch einige Fragen, z.B. über Wahlfamilien und andere Beziehungen, über Klassismus und wie Arbeit verteilt und wahrgenommen wird. Während Tanja Abou aus ihrem Kinderbuch vorliest, könnt ihr die Bilder in groß auf der Leinwand bewundern.

Klassismus Empowerment Workshop

21.6.: 18 Uhr Familiengarten ♀♂
📍 n_lizamalarraïn@freenet.de

Eine Diskriminierungsstruktur, die auf einem unterschiedlichen Zugang zur Macht, ökonomische Lebenschancen und Anerkennung hergestellt wird. Wir wollen aufzeigen, was in der Gesellschaft höher bewertet wird und wie dieses System strukturell gestützt wird. Sprache, Schriftausdruck, Erbschaften, Geld, Normen, Regeln, Gewalt,Ausgrenzung,u.s.w. Dieser Workshop ist eine Empowermentveranstaltung von und für von Klassismus Betroffene FLSBTI.

Forschungsreisen in Nicht-Monogames Gelände

22.6. 19h , 2.5h: Familiengarten ♀♂ D GB

Explorations in Non-Monogamous Territory
What joys and challenges are waiting for someone who leaves the old well-traveled paths, to live her relationships outside of the dominant model of the romantic couple, beyond of the concept of "either-or"? What forms might these relationships take? What might they be called, how could they be expressed?
What can be helpful for finding ways through this unknown territory? How do structures in societies get in the way of building more diverse kinds of relationships? How do people find each other, who are willing to take off on this adventure with me? To share experiences, to build networks, to try things out: We invite you to talk and experiment, to play with old and new ideas, in this exploration of relationships.

Legende: ♀♂Rolligerecht/Wheelchair accessible ♀♂All Gender
GB English D German 📍 Bitte hier anmelden/Please Register here:
⊕ All Languages or Translation possible
<http://transgenialercsd.wordpress.com/> <http://transgenialercsd.blogspot.de/>

Männlichkeit und Whiteness im Hardcore

21.6.: 19 Uhr FAQ ♀♂ D

Im Vortrag zu Männlichkeitskonstruktionen und Whiteness in den Jugendbewegungen Hardcore/Punk wird anhand von ausgewählten Songtexten und Bildern über verschiedene Rollenbilder und Subjektkonstruktionen der Szene diskutiert. Durch einen ethnografischen Zugang werden Themen von HomoCore, Afropunk, DIY und Straight Edge angeschnitten. Es geht vor allem um die Wahrnehmung und reflexive Arbeit zum Thema Männlichkeit und Whiteness. Wer nimmt in den Szenen wie Raum ein? Wo lassen sich subversive Strategien/Handlungen oder Emanzipation ausmachen?

Die Vortragende ist selbst in der Hardcore-Szene aktiv. Sie hat in verschiedenen Hardcore/Punk Bands gespielt und veranstaltet regelmäßig Konzerte. Somit ist das Thema nicht nur eine wissenschaftliche Angelegenheit, sondern eine Reaktion auf eigene Erfahrungen und ein Versuch, mit Themen wie Heteronormativität und Whiteness in der Szene umzugehen.

Für den Vortrag ist kein spezielles Vorwissen notwendig - dem Thema wird sich auf sehr praktische und erfahrungsorientierte Weise zugewandt, sowie aus einer kritisch weißen Positionierung heraus.

Pinkwashing Israel (with Discussion)

22.6.: 12 Uhr Familiengarten GB⊕

Homonationalism and Pinkwashing are both terms used to describe liberal mechanisms which exploit the achievements of the LGBT rights movement and use them to advance nationalist agenda. Homonationalism is a discourse used by a few Western countries to determine their sense of difference from and supremacy over countries in the global East and South while using gay rights and lifestyle achievements as a main argument for their sense of supremacy and nationalism. Pinkwashing is a systematic attempt to conceal systematic human rights violations or even apartheid conducted by a country by refocusing international attention to its relatively-lax gay scene and lifestyle and internationally re-branding the country and its image based on those. Germany is a leading country associated with Homonationalism. Pinkwashing is a term that is synonymous with Israel. This presentation will focus on the effect of pinkwashing on the LGBT communities in Israel-Palestine, and on the role that Germany and German LGBT communities play in perpetuating pinkwashing and homonationalism within and without its national borders.

"Zugang Erwünscht" Film und Diskussion zum Gedenken an das "Jugendkonzentrationlager Uckermark

22.6, 16h Familiengarten D GB ♀♂

How remembrance take place in contemporary germany? Uckermark youth/ girls concentration camp near Berlin, was forgotten for decades. The reasons behind this point to continuities from Nazism into present day German society. In the last few years a group of queer-feminist anti-fascists began creating a Memorial on the site. In doing so they developed a concept at odds with traditional state- governed forms of remembrance. Meanwhile the state-institutions that own the site had their own plans and a debate ensued... Will academia prevail, or can remembrance on Uckermark- kz be an anti-fascist practice with open access for all?

Queer-feministisches Landprojekt Quecke stellt sich vor und zur Diskussion!

22.6.: 18 Uhr Schwarzer Kanal D ⊕

Wir wollen Euch unsere Idee des nichtkommerziellen queer-fem Tagungs-/Gästehaus im Berliner Umland vorstellen und mit Euch weiterspinnen!

Forschungsreisen in Nicht-Monogames Gelände

22.6.: 19 Uhr Familiengarten ♀♂GBD

Welche Freuden und Schrecken lauern und locken, wenn Beziehungen nicht nach dem vorherrschenden Modell der Romantischen Zweierbeziehung gelebt werden, wenn nicht das binäre Prinzip des „entweder-oder“ zugrunde gelegt wird? Welche Formen können Beziehungen dann annehmen? Welche Namen können sie tragen? Was hilft dabei, sich in diesem unbekanntem Gelände zu bewegen? Welche gesellschaftlichen Strukturen sind hinderlich für die freie Entfaltung der vielfältigsten Beziehungsformen? Wie finden sich welche, die sich mit mir auf diese Abenteuer einlassen? Wir stellen die Ideen der Schlampagne aus Deutschland und der Polyamory aus den USA vor. Außerdem erzählen wir von unseren eigenen Erfahrungen mit alternativen Beziehungsformen. Wir laden Euch ein zu theoretischer, spielerischer und experimenteller Beziehungsforschung.

Menstruation Sensation! with Meg & Betti

26.6.: 18-20 Uhr Other Nature 📍 By Email: office@other-nature.de.

If you have a uterus, you've probably suffered at some pint from PMS, cramps or period discomfort. In this workshop, we will offer an overview of various natural health techniques that can bring some relief. We'll discuss herbal teas, oils and basic Shiatsu and bodywork techniques that you can perform on yourself
Fast jede kennt es: Menstruationsbeschwerden! An diesem Abend möchten wir einen Überblick über die unterschiedlichen naturheilkundlichen Möglichkeiten geben, die eventuell Besserung bringen können! Angefangen von Tees, Ölen unterschiedlichen Selbstbehandlungsmöglichkeiten bis zu Erfahrungen aus dem Shiatsu.

„I speak, so you don't speak for me.“ Empowerment für Queers/LSBTI of Color

30.6. & 1.7.: 10–18h Heilpraktikerschule Bethanien/ NewYork 📍 n_lizamalarraïn@freenet.de

Dieser Empowerment-Workshop richtet sich an Person of Color, und Schwarze Menschen, die sich in Queeren Räumen bewegen, deren Entfaltungsmöglichkeiten durch Herrschaftsverhältnisse wie Rassismus und (Hetero-)Sexismus sowie Phänomene wie Trans- und Homophobie negativ beeinflusst werden. Der Fokus liegt dabei auf Mehrfachidentitäten und deren Bedeutung inner- und außerhalb selbst gewählter Räume.
Trainer_innen: Jasmin Dean: Empowerment-Trainerin, Doktorandin am Zentrum für Antisemitismusforschung (TU Berlin) ,Pasquale Virginie Rotter: Empowerment-Trainerin, Mediatorin, Körper-Coach. Bei Fragen zu den Methoden, Übersetzungsbedarf in anderen Sprache oder sonstige Nachfragen einfach mailen! Anmeldung bis zum 22.6.Kosten: Pro Teilnehmenden 0,- bis 120,- € Um allen Leuten die Workshopteilnahme möglich zu machen, zahle bitte so viel wie du kannst. An Geld sollte die Teilnahme aber nicht scheitern. Wenn ihr außerdem noch die Möglichkeit habt, irgendwo offizielle Gelder zu beantragen, wäre das sehr hilfreich!



DEMO SA 23.06. 13h
-> **PARKCENTER TREPTOW**
Elsenstrasse Ecke/Am Treptower Park
18h HEINRICHPLATZ
-> **ABSCHLUSSKUNDGEBUNG**

Transgenialer Christopher Street Day 2012

Lasst es Glitzern!
Antifaschistisch Queerfeministisch
Antirassistisch Solidarisch

Workshopwoche



Ankündigungsschreiben Workshops

Ein par Worte in eigener Sache...

Juchuh! Zum ersten Mal findet im Rahmen des transgenialen CSDs eine Workshop- und Veranstaltungswoche statt, wofür einiges zusammen gekommen ist. Wir haben versucht möglichst weitreichend zu informieren, um Menschen aufzutreiben die Workshops anbieten, und sind erfreut und erstaunt über soviel Bereitschaft das eigene Wissen unentgeltlich zu teilen und zur Diskussion zu stellen. Ein dickes Danke also erstmal an alle die etwas anbieten in diesem Rahmen, und auch an die, die uns und Euch ihre Räumlichkeiten dafür umsonst zur Verfügung stellen!!!

Als Orgagruppe des TCSDs, die sich jedes Jahr neu findet und zusammensetzt (obwohl einige auch schon ein par Jahre dabei sind) haben wir eigentlich jedes Jahr das gleiche Problem was inhaltliches diskutieren angeht: uns fehlt die Zeit tiefer in Themen einzusteigen, die Themen werden oftmals von außen bestimmt durch Kritik oder Anregungen, wodurch es keine Basis oder Kontinuität gibt. Weil wir eben eine Orgagruppe mit wechselnder Besetzung und jährlichen Neuzugängen sind, und keine Diskussionsgruppe.

Da aber jedes Jahr, und sowieso jeden Tag und immer ne Menge Diskussions/Weiterbildungs – und Redebedarf in queeren linken Zusammenhängen besteht, wollten wir einen Teil dazu beitragen dafür eine Plattform zu schaffen.

Celebrate your... Orga-Team

24.6.: 16 Uhr Mariannenplatz ♀♂+

Das t*CSD-Orga Team trifft sich das ganze Jahr über zur Planung, Vor- und Nachbereitung des Events, um Euch ein möglichst vielseitiges Programm bieten zu können. Das machen wir gern, soweit unsere Kapazitäten reichen – und manchmal auch darüber hinaus. Das findest Du super? Cool! Meistens kriegen wir von diesem super-finden allerdings nicht so richtig viel mit. Deshalb haben wir in diesem Jahr einen Wunsch an die Euch: Am Sonntag nach dem t*CSD finden wir uns auf dem Mariannenplatz ein, um uns ein wenig zu feiern – und feiern zu lassen. Wir wünschen uns Kuchen, Grillzeugs von vegan bis carnivore, Salat, Eis, Schokolade, Konfetti, Bier und sonstige Getränke – und was Euch sonst noch so einfällt. Wir sind ganz gespannt, ob das klappt – und wenn, dann gibt es auch im nächsten Jahr wieder einen phantastischen, bunten, glitzernden t*CSD mit einem motivierten Orga-Team. Wir freuen uns auf Euch, Eure Orga-Herzchen

Praxisreflektionsworkshop zu kritischem Weißsein

30.6. & 1.7.: 10–17h Schwarzer Kanal ♀♂ DZ schwarzerkanal@squat.net

für weiß mehrheitsdeutsch positionierte Teilnehmer_innen, die sich in queeren Räumen bewegen

Rassismus ist ein alltägliches Phänomen und wirkt auf alle Personen innerhalb einer Gesellschaft durch Zuweisung von mehr oder weniger machtvollen Positionen. Dabei sind weiße Positionen ausgestattet "... mit einer Fülle von Privilegien, die Weißen so dermaßen selbstverständlich erscheinen, dass sie nicht einmal wissen, dass sie existieren und welche genau das sind." (Noah Sow 2008) Im Workshop geht es um die Reflexion des eigenen Standortes und/oder der eigenen politischen Praxis innerhalb queerer Communities aus einer kritischen weißen Perspektive. Wir gestalten den konkreten Ablauf entlang der Themen, die die Teilnehmenden selbst einbringen.

Adressen + Anfahrtswege Workshopräume

LesMigraS in der Lesbenberatung Kulmer Str. 20a, 10783 Berlin U7 Kleistpark (kein Aufzug), 300m Bus M48, M85, 187 Goebenstr., 400m Räumlichkeiten barrierefrei	Schwarzer Kanal Kieffholzstr. 74, 12057 Berlin, S 8,9, 41, 42 Treptower Park (Aufzug), 1500m Bus 265 Rethelstr, 500m Bus 171 Treptower Str./Harzer Str., 650m Vor dem Eingang ist ein Schild, weil das Tor hinter Büschen und Bäumen liegt. Räumlichkeiten barrierefrei
Lambda e.V.: Manteuffelstr. 19, 10997 Berlin Bus 140 Wrangelstr., 50m U1 Görlitzer Bahnhof (kein Aufzug), 500m Bus M29 Görlitzer Bahnhof, 500m Räumlichkeiten nicht barrierefrei	Projektraum H 48 Herrmannstr. 48/ 2.Hinterhof, 12049 Berlin U8 Boddinstr. (Aufzug), 150m Räumlichkeiten barrierefrei
k-fetisch Wildenbruchstr. 86, 12045 Berlin Bus M41 Erkstr., 250m Räumlichkeiten barrierefrei	FAQ Infoladen Jonasstr. 40, 12053 Berlin U8 Leinestr. (kein Aufzug), 300m S+U8 Hermannstr. (Aufzug), 400m Räumlichkeiten barrierefrei
tango tanzen macht schön Oranienstraße 185, 10999 Berlin Bus M29 Adalbertstr./Oranienstr., 150m U8 Kottbusser Tor (Aufzug), 300m Räumlichkeiten nicht barrierefrei	Naturfreundejugend Weichselstr. 13, 12045 Berlin Bus M41 Fuldastr., 200m Räumlichkeiten barrierefrei
Other Nature Mehringdamm 79, 10965 Berlin U6/U7 Mehringdamm (Aufzug), 450m Räumlichkeiten nicht barrierefrei	TransInterQueer e.V. (TRIQ) Glogauerstr. 19, 10999 Berlin Bus M29 Glogauer str., 200m Räumlichkeiten barrierefrei
Heilpraktikerschule Bethanien/NewYork Mariannenplatz 2a, 10997 Bus 140 Waldemarstr./Adalbertstr, 200m Bus M29 Heinrichplatz, 400m Räumlichkeiten nicht barrierefrei	Familiengarten Oranienstr. 34, 10999 Berlin U8 Kottbusser Tor (Aufzug), 300m M29 Adalbertstr./Oranienstr., 100m Räumlichkeiten barrierefrei

Deswegen die Workshopwoche.

Wir hatten in unseren Aufrufschreiben dazu viele Anregungen gegeben welche Themen wir wichtig finden und gerne vertreten haben möchten. Davon ist einiges zustande gekommen, und vieles fehlt.

Themen wie z.B.

Armut, solidarische Kritik und (unsichtbare) Krankheiten sind gar nicht vertreten, obwohl wir aktiv versucht haben dafür Menschen zu finden die etwas anbieten.

Das ist schade, und wir erwähnen das hier noch mal in der Hoffnung dass sich vielleicht Menschen für nächstes Jahr finden die in diesen Bereichen etwas anbieten wollen.

Gebt uns gerne Feedback welche Themen euch fehlen.

Abschliessend möchten wir noch sagen, dass wir uns nicht verantwortlich sehen für die Inhalte der Workshops. Das passiert selbstverständlich auf der Basis eines politischen Grundverständnisses was rassistische, faschistische, sexistische und überhaupt diskriminierende Inhalte ausschliesst. Auch Parteiveranstaltungen oder sonstige Veranstaltungen von staatlichen Organisationen haben keinen Platz. Dennoch wollen wir darauf hinweisen, dass es bei den Workshopgebenden und Teilnehmenden liegt, was und wie diskutiert wird.

Wir stellen einen Raum zur Verfügung - was daraus wird bestimmen alle die diesen Raum nutzen.

Wichtig ist uns, sowohl Workshopgebende als auch Teilnehmende um Respekt und Sensibilität im Miteinander zu bitten. Dazu gehört auch das Bewusstsein über unterschiedliche Backgrounds und Lebensrealitäten die wir mitbringen (Klasse, Ability, Herkunft, Hautfarbe, Alter...). Take care, be aware...

Die Workshops finden alle in Rollstuhlgerechten Räumen statt und sind offen für alle LGBTIQ (Lesbian, Gay, Bi, Trans, Inter, Queers) sofern dies nicht anders angekündigt ist.

Die Workshops sind in den jeweiligen/ der jeweiligen Sprache(n) angekündigt in denen sie stattfinden.

Einige Workshops sind mit einer Triggerwarnung versehen.

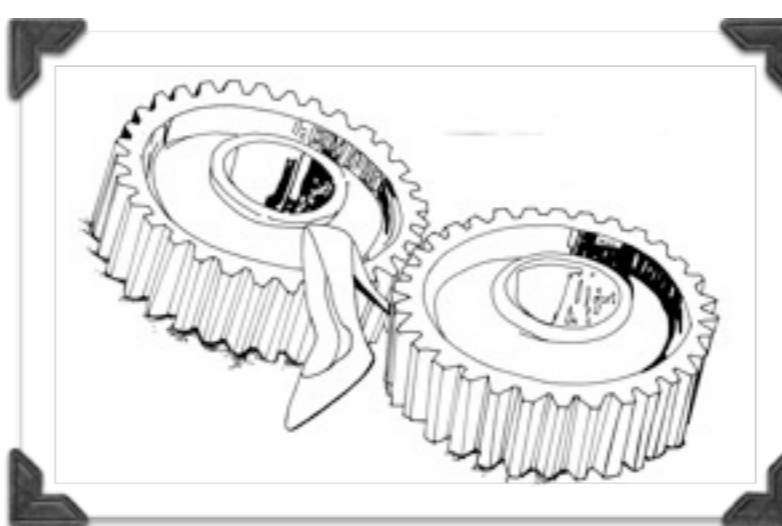
Alle Workshops und Veranstaltungen sind kosten-und rauchfrei.

Falls es noch etwas gibt dass ihr braucht um Teilnehmen zu können, schreibt doch bitte eine Mail an:

Tcsd_workshop@riseup.net Wir versuchen dann das zu organisieren.

Wir freuen uns auf hoffentlich gut besuchte Workshops, konstruktive Diskussionen, und natürlich auf EUCH.

Euer TCSD Orgateam



Route



Treffpunkt: Vor dem Park Center, Ecke Treptower Park/Elsenstraße
 Wann: 23.6.2012 um 13 Uhr

Awareness

Auch beim Transgenialen CSD kommt es immer wieder zu Diskriminierungen und Übergrifflichkeiten verschiedenster Art, sowohl von aussenstehenden, als auch von teilnehmenden Personen.

Rassistische, transphobe und sexistische Äusserungen und Verhaltensweisen gehören nicht hierher und sollten durch gemeinsames Handeln unterbunden werden.

Das heißt konkret:

- Wenn Du eine Diskriminierung erlebst und die Situation nicht alleine bewältigen kannst – informiere umstehende teilnehmende Menschen und fordere sie auf einzugreifen.
- Wenn Du eine diskriminierende Situation beobachtest – greif ein, unterstütze die Person, hole ggf. noch mehr Hilfe (Die Ordner_innen werden grüne Armbinden haben)
- Wenn eine Situation für Dich nicht einschätzbar ist, die Situation außer Kontrolle gerät, oder noch mehr Hilfe benötigt wird, gibt es für den NOTFALL eine AWARENESS - TELEFONNUMMER, die Du anrufen kannst. Wir versuchen dann so schnell wie möglich unterstützend zu handeln.

Grundsätzlich gilt für unterstützende Personen:

Deeskalation, nicht Eskalation!

Eigensicherung! Bring dich nicht in Gefahr! Tu nichts alleine!

Lass dich nicht provozieren (ruhig und sachlich bleiben, keine Beschimpfungen!)

Kontaktaufnahme zu Ordner_innen, um das awareness-netzwerk ggf. zu nutzen.

Möglichst nicht körperlich werden. (Jegliche Berührung kann als Angriff empfunden werden, auch die vermeintlich beruhigende Berührung.)

Wir alle sind dafür verantwortlich aufeinander aufzupassen, und möglichst deeskalierend den Raum zum demonstrieren und feiern ohne Diskriminierung zu schaffen.

Nationalfahnen sind auf dem TCSD nicht erwünscht, wir bitten dies zu respektieren.

